

Wochenblatt

Wilsdruff, Tharandt, Rossen, Siebenlehn und die Umgegenden. Amtsblatt

für das Königliche Gerichtsamt Wilsdruff und den Stadtrath daselbst.
N^o 67. Dienstag, 29 August 1876.

Verordnung, Maßregeln zur Verhütung von Bränden betr.

Alle Gemeindebehörden des Landes werden hiermit aufgefordert, bei der, die Feuergefahr so erhöhenden, anhaltenden Hitze und Trockenheit vermehrte Aufmerksamkeit darauf zu richten, daß die Vorschriften wegen vorsichtiger Gebahrung mit Feuer und Licht genau befolgt werden, daß sich die Feuerlöschanstalten in gutem, zur sofortigen Wirksamkeit geeigneten Zustande befinden und daß an jedem Orte genügendes Wasser zur Unterdrückung eines entstehenden Brandes in Bereitschaft sei.

Dresden 21. August 1876.

Ministerium des Innern.
v. Kostig-Wallwig.

Pfeiffer.

Die Stücke 12 und 13 des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Königreich Sachsen vom Jahre 1876 enthalten:

- No. 64. Gesetz, die Schonzeit der jagdbaren Thiere betreffend; vom 22. Juli 1876.
- No. 65. Gesetz, einige Bestimmungen in Bezug auf die Gerichtsverfassung enthaltend; vom 1. Juli 1876.
- No. 66. Verordnung zur Ausführung von § 1 des Gesetzes vom 1. Juli 1876, einige Bestimmungen in Bezug auf die Gerichtsverfassung enthaltend; vom 18. Juli 1876.
- No. 67. Gesetz, die öffentlichen Schlachthäuser betreffend; vom 11. Juli 1876.
- No. 68. Gesetz wegen Abänderung einiger Bestimmungen des Gesetzes vom 9. April 1872, die Reorganisation des Landesculturraths betreffend; vom 15. Juli 1876.
- No. 69. Gesetz, den Schutz der Waldungen gegen schädliche Insecten betreffend; vom 17. Juli 1876.
- No. 70. Verordnung, die Ausstellung von Gewerbesteuerzeichen durch die Stadträthe in mittleren und kleinen Städten betreffend; vom 21. Juli 1876.
- No. 71. Bekanntmachung, die Bewilligung der in dem Regulativ für die Sparcasse zu Penig enthaltenen Ausnahmen von bestehenden Gesetzen betreffend; vom 24. Juli 1876.
- No. 72. Bekanntmachung, die Bewilligung einer in der Sparcassenordnung für die Stadt Neusalza enthaltenen Ausnahme von bestehenden Gesetzen betreffend; vom 2. August 1876.
- No. 73. Bekanntmachung, die Bewilligung einer in der Sparcassenordnung für die Stadt Oschatz enthaltenen Ausnahme von bestehenden Gesetzen betreffend; vom 3. August 1876.
- No. 74. Bekanntmachung, den Erwerb der Hainichen-Roschweiner Eisenbahn durch den Staat betreffend; vom 8. August 1876.
- No. 75. Bekanntmachung, die Eröffnung des Betriebs der Staatseisenbahnstrecke von Mulda nach Wienmühle betreffend; vom 11. August 1876.
- No. 76. Bekanntmachung, die Bewilligung einer in dem Sparcassen-Regulative des Spar- und Vorschußvereins für Lobstädt und Umgegend, eingetragene Genossenschaft, enthaltenen Ausnahme von bestehenden Gesetzen betreffend; vom 9. August 1876.
- No. 77. Verordnung zu Ausführung der Reichsgesetze vom 9., 10. und 11. Januar 1876., betreffend das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste, den Schutz der Photographien gegen unbefugte Nachbildung und das Urheberrecht an Mustern und Modellen; vom 12. August 1876.
- No. 78. Bekanntmachung und Verordnung, die Commission für Feststellung der Vergütungen für die durch größere Truppenübungen entstehenden Flurschäden, sowie die Bestimmung von Sachverständigen für die Abschätzung solcher Schäden betreffend; vom 17. August 1876.

Gedachte Stücke des Gesetz- und Verordnungsblattes liegen in hiesiger Rathsexpedition zur Einsicht aus.
Wilsdruff, am 26. August 1876.

Der Stadtgemeinderath.
Ficker, Brgmstr.

Bekanntmachung, die Feier des 2. September betreffend.

Gleich den früheren Jahren, so soll auch in diesem Jahre in unserer Stadt der 2. September in würdig festlicher Weise begangen werden, und zwar:

Sonnabend, den 2. September,

früh $\frac{1}{2}$ 6 Uhr Reveille, 9 Uhr Intonation des Chorals „Nun danket alle Gott“ vom Rathhausthurm, 11 Uhr musikalische Vorträge auf dem Marktplatz und Abends 9 Uhr nach einem Bivoual des hiesigen Militärvereins in der Nähe des Lindenschlösschens Commerc im Saale des Letzteren;

Sonntag, den 3. September,

früh $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Versammlung der Behörden und der sämtlichen Corporationen sowie der oberen Knaben- und Mädchenklassen der Bürgerschule im Gaubohse zum gold. Löwen, $\frac{1}{4}$ 8 Uhr unter feierlichem Glockengeläute Festzug Derselben und der sich anschließenden übrigen Einwohner nach der Kirche, daselbst angekommen von Seiten des Militärvereins bei Rede und Sang Bekräftigung der Gedenktafeln und des eisernen Kreuzes und sodann Einzug in die Kirche.

Indem wir nun die geehrte Bewohnerschaft unseres lieben, freundlichen Städtchens zur Theilnahme an diesem Volksfeste andurch ergebenst einladen, erlauben wir uns an Diefelbe zugleich das freundliche Ersuchen zu stellen, zur Verherrlichung desselben durch Schmückung der Häuser etc. gefälligst beitragen zu wollen.

Wilsdruff, am 28. August 1876.

Das Festcomité
durch Ficker, Brgmstr.

Spruchliste

der für die III. Quartalsitzung des Bezirksgeschworenengerichts Dresden ausgelooften Geschworenen.

	Nummer der Jahresliste.
I. Hauptgeschworene.	
1) Herr Carl Friedrich Bormann, Gutsbesitzer und Gemeindevorsteher in Oberhäselich.	248.
2) " Friedrich Martin Rein, königlicher Oberförster in Frauenstein.	251.
3) " Arno Scheunert, Rittergutsbesitzer in Niederhelmsdorf.	336.
4) " Ernst Louis Forker, Freigutsbesitzer in Langwolmsdorf.	335.
5) " Adolph Piesch, Rittergutspächter in Senzslitz.	209.
6) " Gottlob Ferdinand Hillmann, Glaser und Hostlieferant in Dresden.	101.
7) " August Louis Zumpelt, Parfümeriefabrikant in Dresden.	128.
8) " Friedrich August Siegert, Erblichengerichtsbesitzer und Gemeinderathsmitglied in St. Michaelis.	230.
9) " Moriz Bruno Meißner, Kaufmann in Großenhain.	208.
10) " Friedrich Adolph Pieschel, Holzhändler in Schmilka.	328.
11) " Richard Kästner, Vorwerksbesitzer in Reinberg.	249.
12) " Gotthold Theodor Strohbach, Weberwaarenfabrikant und Rathsmitglied in Sebnitz.	330.
13) " Gustav Adolph Müller, Postgutsbesitzer in Schmiedefeld.	338.
14) " Gotthold Albin Höfer, Kaufmann in Meissen.	227.
15) " von Erdmannsdorf, Kammerherr und Rittergutsbesitzer in Schönfeld.	217.
16) " Carl Gottlob Emmerich, Kürschnermeister in Großenhain.	204.
17) " Heinrich Robert Leichsenring, Blechspulenfabrikant in Großenhain.	207.
18) " Odilo Hesse, Kaufmann in Sebnitz.	331.
19) " Hubert Louis Zöhrissen, Hausbesitzer und Rentier in Köhschenbroda.	130.
20) " Moriz Alfred Bröhl, Kaufmann in Dresden.	173.
21) " Gottlieb Eduard Kittler, Director der Felsenkellerbrauerei in Dresden.	140.
22) " Johann Adam August Kimmel, Kaufmann in Dresden.	138.
23) " Hermann Karl Adolph Jung, Kaufmann in Dresden.	122.
24) " Karl August Hancke, Erbgerichtsbesitzer in Großerkmannsdorf.	121.
25) " Oswald Lehmann jun., Rentier in Freiberg.	280.
26) " Traugott Louis Heim, Hüttenmeister in Döhlen.	117.
27) " Karl Friedrich August Kühnsherr, Schlossermeister in Dresden.	149.
28) " Ferdinand Emil Kögler, Kaufmann in Dresden.	135.
29) " Franz Schubert, Kammergutspächter in Pragschwitz.	309.
30) " Ernst Christoph Guck, Rentier in Rossen.	186.

	Nummer der Jahresliste.
II. Hilfsgeschworene.	
1) Herr Julius von Unger, Major a. D. in Dresden.	26.
2) " Carl Gustav Leonhardt, Kaufmann in Dresden.	5.
3) " August Leberecht Süß, Architekt in Dresden.	25.
4) " Karl Gustav Louis Lesser, Kaufmann in Dresden.	6.
5) " Friedrich August Bierling, Lederfabrikant in Dresden.	1.
6) " Christian Heinrich Bolland, Privatmann in Dresden.	27.
7) " Ernst Ferdinand Böhsch, Privatmann in Dresden.	19.
8) " Julius Pilz, Privatmann in Dresden.	17.
9) " Johann Gottlob Eduard Müller, Hofzimmermeister in Dresden.	15.
10) " August Adolph Raffelt, Architekt in Dresden.	20.
11) " Friedrich Robert Weigand, Kaufmann in Dresden.	28.
12) " Gustav Ottomar Lehmann, Buchdruckereibesitzer in Dresden.	3.

Dresden, am 23. August 1876.

Das königliche Bezirksgericht.
3. St.: **Trummer.**

Holz = Auction.

Im

Gasthose zur Tanne in Tharandt

sollen

am 6. September 1876,
von Vormittags 9 Uhr an,

nachstehende in den Abtheilungen 2-5, 8-11, 13-20, 22-28, 31-34 und 38-41

des Tharandter Reviers

aufbereitete Nußhölzer, als:

- 2 Stück birchene Stämme von 17 Centimeter Mittenstärke und 14 Meter Länge,
- 2095 " weiche " von 10-33 Centimeter Mittenstärke und 10-24 Meter Länge,
- 47 " buchene Klöcher von 18-60 Centimeter Oberstärke, und 3,5-4,5 Meter Länge,
- 26 " birchene " von 16-24 Centimeter Oberstärke, und 3,5-4,5 Meter Länge,
- 2 " erlene " von 21-23 Centimeter Oberstärke, und 4,5 Meter Länge,
- 741 " weiche " von 11-46 Centimeter Oberstärke und 3,5-4,5 Meter Länge,
- 45,66 Hundert fichtene Stangen von 2-15 Centimeter Unterstärke und 2-16 Meter Länge,

einzelnen und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend versteigert werden.

Die betr. Hölzer können vorher in Augenschein genommen werden und ertheilt die **mitunterzeichnete Revierverwaltung** auf Verlangen weitere Auskunft.

Tharandt, am 18. August 1876.

Das Kgl. Forstrentamt.

In Vertretung:
F. C. Georgi.

Die Kgl. Revierverwaltung.

In Vertretung:
C. Uhlig.

Augenkranken u. Gehörleidenden bietet Dr. K. Weller's Heilanstalt zu Dresden, (Victoriastrasse 4.) Cur und Pflege gegen 30,000 Kranke behandelt, über 300 Staarblinde glücklich operirt. (Sprechzeit Vormittags.)

Ich empfehle mein Lager von:

feinstem Jagdpulver in Packeten und lose,
grobkörnigem Scheibepulver (nasser Brand) in Packeten,
Schroten aller Nummern } aus Weichblei,
Rehposten

Zündhütchen, gewöhnlich, mit und ohne Metallbede,

do. doppelt, für Hinterlader,

do. für Patronen mit Centralzündung,

mess. Patronenhülsen mit Zündhütchen,

15. 40 11 $\frac{1}{2}$ a. M. S. 47/10 $\frac{1}{2}$ b.

Bei Entnahme größerer Quantitäten entsprechend billigere Preise.

Ernst Schumann,
Meissen am Markt.

Zu Ernte-Geschenken

offerirt in bekannt größter Auswahl und zu billigen aber festen Preisen:

Einfarbige Lustres,

glanzreich und dauerhaft, Meter von 60 Pfg. = Elle von 35 Pfg. an.

Carrirte Plaidstoffe

in frischen Farben und durchweg neuen Mustern, Meter von 90 Pfg. = Elle von 50 Pfg. an.

Englische Ripse

in allen Farben, höchst solid, Meter von 90 Pfg. = Elle von 50 Pfg. an.

Wleinwollne Ripse

in guter Qualität, Meter von 130 Pfg. = Elle von 75 Pfg. an.

Doppel-Lustres,

glatt, gestreift und carrirt, Meter von 60 Pfg. = Elle von 35 Pfg. an.

Umflagetücher

in Lama und Cachemir, Stück von 6 Mark 75 Pfg. an.

Außerdem hebe ich noch besonders hervor, daß ein größerer Posten

Sommer = Kleiderstoffe

einer bedeutenden Preisreduction unterlegen hat und somit Gelegenheit zu vortheilhaftem Ankaufe geboten ist.

Robert Bernhardt,

Dresden,

22—23, Freiburger Platz 22—23.

Sammet-, Seiden- & Modewaaren-Manufactur
en gros et en detail.

(Gegründet 1865.)

Geschäfts - Eröffnung.

Den geehrten Bewohnern von Wilsdruff und Umgegend theile ich hierdurch ergebenst mit, daß ich am hiesigen Plage, Dresdner Straße im Kopsberg'schen Hause, ein

Colonialwaaren-, Tabak- & Cigarren-Geschäft
errichtet habe.

Indem ich es mir angelegen sein lassen werde, die mich Beehrenden jederzeit zur vollsten Zufriedenheit zu bedienen, bitte ich bei Bedarf um gütigen Besuch und zeichne in dieser Erwartung
Hochachtungsvoll

Wilsdruff, am 22. August 1876.

Franz Hoyer.

**Neue Vollheringe,
Prima Schweizerkäse,
- Limburger Käse,
- Saßbutter**

empfehlen in bester Qualität **Franz Hoyer.**

**Schweizer-Stutzen-Pulver,
Schrot in allen Nummern**
empfehlen **Franz Hoyer.**

Neue Preiselbeere

mit Zucker eingesotten
Bruno Gerlach.

empfehlen

Schnell = Fahren!

Meine neu und fein eingerichtete Chaise zu 1 bis 4 Personen, halte ich dem reisenden Publikum ein- und zweispännig zu fahren bei Tag und bei Nacht zu ermäßigten Preisen zur gefälligen Benutzung empfohlen. Fahren von hier nach Dresden werden im Preise billigst berechnet, wie jede andere Tour.
Wilsdruff im August 1876.

Spediteur **Herrmann.**

Lübenauer saure und Pfeffergurken,
sowie Bratheringe, Sardinen, Anchovis u. s. w.
sind wieder frisch angekommen und empfiehlt

**Hermann Schötz,
Dresdnerstraße 94, 1. Etage.**

In Burkhardtswalde ist ein Logis mit
Zubehör zu Michaelis zu vermieten bei
Alb. Gläntzel.

 Am Montag Mittag ist ein kleiner schwarzer Hund mit weißer Kehle aus dem Gehöfte No. 24 in Klipphausen entlaufen; wer denselben dahin zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Sonntag den 3. September

**Tanzmusik mit Carousselbelustigung
im Gasthaus zu Kaufbach,**
wozu ergebenst einladet **E. Pehold.**

Sonntag, den 3. September:

**Guter Montag
im Gasthause zu Unkersdorf,**
wozu freundlichst einladet **H. Wustlich.**

Gasthof zu Grumbach.

Sonntag, als den 3. September:

Erntefest und Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet **Engelmann.**

Heute Dienstag Schlachtfest,
früh 9 Uhr Wellfleisch, später frische Wurst und Gallertschüsseln bei
Moritz Patzig.

Redaction, Druck und Verlag von H. A. Berger in Wilsdruff.

Hierzu eine Beilage.

Landw. Verein Canneberg.

Sonntag, den 3. September d. J., Nachm. Punkt 3 Uhr.

- 1) Geschäftliches,
- 2) Vertheilung der Diplome an die bei der Ausstellung in Zella prämiirten Landwirthe,
- 3) Vorbesprechung über Abhaltung einer Ausstellung in Wilsdruff 1877,
- 4) Welche Sorten Roggen und Weizen sind zur Herbstsaat zu empfehlen?
- 5) Welches ist der beste Pflug? und Nachtheile und Vortheile des Sack'schen Pfluges.

Der Vorstand.

Militärverein zu Burkhardtswalde.

Sonntag, den 2. September:

Sedan - Feier

im Gasthose zu Groitzsch.
Um zahlreiche Betheiligung bittet **der Vorstand.**

Sonntag, den 3. September:

**Guter Montag
im Gasthaus zu Klipphausen,**

wozu freundlichst einladet **A. Schöne.**
NB. Besondere Einladung findet nicht statt.

Kommenden Sonntag, als den 3. September,

**Guter Montag
im Gasthose zu Taubenheim,**

wozu nur hierdurch ergebenst einladet **H. Schiller.**

Dank, herzlichen Dank

allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie auch der geehrten Schützengesellschaft und Piederstafel für die uns am Tage unserer silbernen Hochzeitsfeier, am 24. d. M., durch sinnige Geschenke und herzliche Beglückwünschungen bewiesene Liebe und Freundschaft.

Wilsdruff, am 28. August 1876.

Carl Friedr. Partzsch und Frau



Wochenmarkt zu Wilsdruff am 25. August
Eine Kanne Butter kostete 2 Mark 40 Pf. bis 2 Mark 60 Pf.
Fertel wurden eingebracht 225 Stück und verkauft à Paar 10 Mark
— bis 20 Mark —

Berg
and
meist
getha
zirku
ande
Zahr
wahl
halb
werd
wege
zwar
zu S
Spa
terer
plan
geme
Pun
schle
besd
legen
Pfer
Cher
Por
Un
oll
Zab
wa
fisch
Str
We
UT
im

Di. n. tag den 29. August 1876.

Stadtgemeinderathssitzung

am 12. Mai 1876.

1. Burden die über die Schleusen- und Mauerbauten auf der Berg- und Rosengasse aufgestellten Bedingungen speciell durchgegangen und genehmigt.

2. Beschloß man, die sub 1 gedachten Arbeiten Herrn Baumeister Hoyer für das von demselben im heutigen Vergebungstermine gethane Gebot von 2080 Mark zu übertragen.

Stadtgemeinderathssitzung

am 24. Mai 1876.

1. Genehmigte man die Instruction für die hiesigen Herren Bezirksvorsteher.

2. Soll die hiesige Rathskellermirtschaft Anfangs Juli ds. J. anderweit auf sechs Jahre und zwar auf drei Jahre gewiß und drei Jahre ungewiß sowie mit Vorbehalt des Zuschlags und der Auswahl unter den Bietenden an den Meistbietenden verpachtet und deshalb Bekanntmachung im hiesigen Amts- und Wochenblatte erlassen werden.

3. Beschloß man, den Handarbeiter Ehrler, da er schon wieder wegen Trunkenheit pp. zur Strafe gezogen worden ist, anderweit und zwar sofort nach verbüßter Strafe in die Armen- und Arbeitsanstalt zu Hilbersdorf einzuliefern.

4. Wurde von dem Protocolle über die Revision der städtischen Sparcasse und der übrigen städtischen Cassen sowie der mit den letzteren verwalteten Staatscassen Kenntniß genommen.

Stadtgemeinderathssitzung

am 22. Juni 1876.

1. Zunächst wurde der Voranschlag zum diesjährigen Haushaltsplane, nachdem derselbe unter den sämtlichen Mitgliedern des Stadtgemeinderaths circulirt hatte, anderweit vorgelegt und in allen seinen Punkten genehmigt;

Sodann kam

2. der Kostenschlag über die Herstellung von zwei Dickschleusen auf dem Sachedorfer Wege zur Vorlage und wurde beschlossen, denselben bei Vergebung dieser Bauten zu Grunde zu legen. Ferner genehmigte man

3. die fernere Bezahlung einer Unterstützung von wöchentlich 80 Pfennigen für die hier unterstützungswohlfähigberechtigte Kurzhals in Chemnitz. Weiter soll

4. Herrn Nagelschmiedemeister Köhler aufgegeben werden, den Vorbau (Burg) vor seinem Hause in der Rosengasse zu entfernen. Und endlich genehmigte man

5. die Verpachtung des Graswuchses auf den Parzellen am unteren Bache, der Bogelwiese zc. vom 6. und 22. Juni ds. J.

Stadtgemeinderathssitzung

am 29. Juni 1876.

1. Fanden die behufs Anlegung zweier kleiner Schleusen auf dem Sachedorfer Wege aufgestellten Baubedingungen Genehmigung.

2. Will man geschehen lassen, daß der Vorbau (Burg) vor Herrn Köhlers Hause in der Rosengasse nicht ganz entfernt, sondern nur, soweit thunlich, verschmälert werde und soll derselbe mit einem eisernen Geländer versehen werden.

3. Wurden die Bedingungen, unter welchen die Rathskellermirtschaft weiter verpachtet werden soll, durchgegangen und, mit einigen Ergänzungen versehen, genehmigt.

4. Wählte man in den Schulvorstand die Herren Stadtverordneten Reiche und Berger.

Stadtgemeinderathssitzung

am 12. Juli 1876.

1. Anlangend die Erbauung eines städtischen Krankenhauses hier, so will man in dieser Frage so lange nicht weitere Schritte thun, als bis die Bezirksversammlung sich wegen Errichtung von Bezirkskrankenhäusern schlüssig gemacht hat.

2. Den Umbau des Vorbaues vor Herrn Köhlers Hause in der Rosengasse auf dessen Kosten durch Herrn Baumeister Hoyer jun. ausführen zu lassen.

3. Ist man damit einverstanden, daß Herrn Musikdirector Kiebig hier die Erlaubniß zum Schank in seinem Hause No. 70 des hiesigen Brd. Cat. und zwar in der Weise, wie solche bisher in demselben ausgeübt worden ist, ertheilt werde.

4. Sollen vom unterzeichneten Rathsvorstande eine Straßenpolizeiordnung und ein Grundgesetz für die hiesige freiwillige Feuerwehr in nächster Zeit angefertigt werden und zur Vorlage kommen.

5) Genehmigte man die Rechnung des Herrn Fabrikant Boden in Elhra für gelieferte Wasserleitungsröhren und soll an die hiesige Stadtkasse Anweisung zur Auszahlung derselben erlassen werden.

6) Wurde Herrn Töpfermeister und Restaurateur Thierack aus Eisterwerda die hiesige Rathskellermirtschaft für das von ihm gethane höchste Gebot an 500 Mark jährlich auf 6 Jahre pachweise überlassen.

Wilsdruff, am 25 August 1876.

Der Stadtgemeinderath.
Ficker, Brgmstr.

Feld = Verpachtung.

Sonnabend, den 2. September, von Nachmittags 6 Uhr an

ollen die zum **Blankensteiner Kirchenholze** gehörigen **Feldparzellen** Parzelle A. (genannt der Gemeindeberg) auf weitere 6 Jahre an die Meistbietenden unter den zuvor bekannt gemachten Bedingungen verpachtet werden.

Bersammlung am Platze.

Die Verwaltung.

Ausverkauf.

Wegen Uebernahme eines Gasthofes ist von jetzt an wirklicher Ausverkauf sämtlicher Strumpf- und Schnittwaaren, sowie Tuche und Buckskins, Kleiderstoffe in Baumwolle, Halbwohle und Wolle, theils deutscher und französischer Fabrikation; schwarze Seide zu Kleidern, fertige Anzüge und Frauen-Jaquetts, baumwollne und wollne Strümpfe, Unterhosen und Unterjacken, Bettzeuge jeder Qualität und Breite u. s. w. zu und unter dem Selbstkostenpreis. Wer billig und gut kaufen will, der bemühe sich in das Schnittgeschäft von

Grumbach, 18. Aug. 1876.

Ernst Robert Vesper.

Haararbeiten.

Hierdurch bringe ich meine Haararbeiten in empfehlende Erinnerung. Als: **Zöpfe, Locken, Uhrketten, Armbänder, Brochen, Ohrgehänge**, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel. **Frisuren in und ausser dem Hause** werden prompt besorgt.

! Preise billigt!

Wilsdruff.

Hochachtend
Amalie Hoffmann.
Freiberger Straße 122.

Schulbau.

Der Neubau des hiesigen Schulhauses soll **Montag, den 11. September l. J.**, Nachm. 2 Uhr, im oberen Gasthofe in öffentlichem Termine an den Mindestfordernden

den unter Vorbehalt der Auswahl vergeben werden. — Bauplan, Kostenanschlag und Baubedingungen liegen bei Herrn Böttchermeister Legler hier zur Einsichtnahme bereit.

Der Schulvorstand zu Neukirchen b. Deutschhorna.
P. Grieshammer, 3. B. Vors.

Landwirthschaftlicher Credit-Verein im Königreich Sachsen.

Die Aufnahme neuer Mitglieder, Einzahlung von Geldern, den Verkauf von Pfand- und Creditbriefen, Darlehnsgefuche vermittelt
Wilsdruff. Th. Ritthausen.

Spareinlagen werden auch von Nichtmitgliedern jederzeit angenommen und vom Tage der Einzahlung an mit 4 % verzinst.
D. O.

Ein **Gut**, möglichst **hypothekenfrei**, im Werth von circa 50,000 Thaler wird sofort **zu kaufen gesucht**. Offerten erbittet man unter genauer Beschreibung des Bodens, der Gebäude, des Inventars unter Angabe der Hypotheken und des Kaufpreises zu senden an K. V. 865 durch Herren **Haasenstein & Vogler** in Leipzig, (H. 34249.)

Eulenstein's photographisches Atelier

in Dresden,

Zenghausstrasse 3,

Haus neben der Synagoge, hinter d. Brühlschen Terrasse, empfiehlt

Photographien

in allen Grössen bei vorzüglichster Ausführung zu den billigsten Preisen.

Album-Karten-Brustbilder

oder

Visit-Karten-Portraits

12 Stück 2 Thaler.

Vergrößerungen nach Album- oder Visitenkarten, Daguerreotypen, Panotypen, Glasphotographien, Zeichnungen u. s. w., ebenso auch einzelne Portraits aus Gruppen werden in jeder gewünschten Grösse und Ausführung angefertigt.
(H. 33958a.)

Robert Bernhardt,

Dresden.

23 Freiburgerplatz 23.

Sammet-, Seiden-
und Modewaaren-Manufactur
gegründet 1865.

Billigste und beste Bezugsquelle

für Käufer im Ganzen und im Einzelnen.

Seit 1. November 1874 billige,
aber ganz feste Preise.

Augenleiden,

als: äußerliche Hautentzündung Drücken, Thränen und Schwäche der Augen, heilt sicher in kürzester Zeit der **Gottfried Chregott Müller'sche Augenbalsam aus Döbeln**.

Zu haben à Flacon 1 Mark in der **Apotheke** zu Wilsdruff.

Tagesgeschichte.

Wilsdruff, 28. August.

Indem wir heute nur kurz auf das im amtlichen Theile unseres Blattes befindliche Programm zur Sedanfeier verweisen, wollen wir in Bezug auf den Einzug der Festtheilnehmer in die Kirche zugleich bemerken, daß selbstverständlich die Stände im Schiff der Kirche den betreffenden Eigenthümern gewahrt bleiben.

Dresden, 26. August. Die zweite ordentliche evangelisch-lutherische Landesynode ist durch eine im „Dresdn. Journal“ veröffentlichte Berordnung zum 2. October d. J. einberufen.

Das Kultusministerium in Dresden, dem vom letzten Landtag 15,000 Mark jährlich zur Begründung und Unterhaltung von Volksbibliotheken zur Verfügung gestellt wurden, hat ein Schriftchen aus-

arbeiten und an die Gemeinden vertheilen lassen, durch welches dieselben auf die Bedeutung der Volksbibliotheken aufmerksam gemacht und zu deren Errichtung aufgefordert werden, indem gleichzeitig praktische Rathschläge für zweckmäßige Einrichtung und Verwaltung solcher Bibliotheken gegeben werden. Außerdem enthält das Schriftchen eine Zusammenstellung von Büchern belehrenden Inhalts, welche zur Aufnahme in eine Volksbibliothek geeignet erdienen.

Tharandt. Am 23. August gegen Abend erschoss sich auf dem Balkon der Ruine der im hiesigen Albertsalon als Sommergast wohnende Engländer D. Jedenfalls ist Geistesstörung Motiv zu dieser traurigen That. Er war ein Sonderling, besonders leidenschaftlicher Schachspieler, und lebte mit seiner jungen Frau in den scheinbar glücklichsten und wie man sagt pecuniär glänzendsten Verhältnissen.

Der Vorstand des Gewerbevereins zu Dresden, August Walter, ist vom conservativen Vereine im 18 Reichstagswahlkreise für die nächste Reichstagswahl als Candidat aufgestellt worden, und hat sich zu Annahme eines Mandats bereit erklärt.

Bei den Paraden und größeren Uebungen, welche im nächsten Monate vor dem deutschen Kaiser und dem König Albert stattfinden, werden die daran theilnehmenden Truppen des 12., des 4. und des 13. Armeecorps und des Gardecorps zum 1. Male in der nach dem letzten deutsch-französischen Kriege sich als nöthig herausgestellten und im letztverflohenen Jahre beendeten Neubewaffnung erscheinen.

Hof-Gastein, 25. August. Heute seit Morgens 11 Uhr anhaltender Schneefall. Die Schneedecke ist 3 Zoll stark im ganzen Gasteiner Thal.

Aus Gera wird geschrieben: „In unserm Fabrikbetriebe bemerkt man äußerlich nichts von dem im Weltverkehr vorhandenen schleppenden Geschäftsgange. Nicht ein Stuhl der mechanischen Webereien feiert. Ich könnte eine oder die andere bedeutende Firma nennen, deren Leitungen es verstanden haben, sich so viel Bestellungen zu sichern, daß die ausgedehnten Etablissements rastlos thätig sind.“

Auf dem Kriegsschauplatz führen die Kanonen augenblicklich wieder das große Wort. Türken und Serben haben ihre Kräfte gesammelt und sich auf der Linie Nisch-Aleksinac eine dreitägige Schlacht geliefert, die, wie es scheint, noch keine entscheidende war. Beide Theile schreiben sich Erfolge zu. Der türkische Oberbefehlshaber Abdul Kerim Pascha berichtet, er habe der serbischen Hauptmacht auf den 1 1/2 Stunde von Aleksinac gelegenen Höhen eine entscheidende Niederlage beigebracht, nachdem er deren Verschanzungen mit dem Bajonnet erstürmt. Telegramme aus Belgrad dagegen berichten, die Serben hätten nachträglich die verlorenen Höhen und Stellungen wieder genommen.

Belgrad, 24. August. Offiziell wird vom gestrigen Tage gemeldet: Am fünften Kampftage griffen die Türken mit aller Macht unsere Stellungen bei St. Johann an, wurden aber zurückgetrieben. Unsere Infanterie focht mit großer Bravour. Die Artillerie verursachte den Türken enorme Verluste durch convergirendes Feuer. Nachmittags griffen uns die Türken auch am linken Morawaufer an, wurden aber überall unter Siegesrufen unserer Truppen zurückgeschlagen. Heute Morgen 6 Uhr, als unsere Truppen das Feuer eröffneten, rückte der Feind gegen unsere Verschanzungen, wurde aber gezwungen, sich zurückzuziehen. Bis zu dieser Stunde sind die Feindseligkeiten noch nicht erneuert.

Belgrad, 25. August, Mittags. Offiziell wird vom 6. Kampftage gemeldet, daß die serbischen Truppen einen bedeutenden Sieg über den zweifach überlegenen Feind davontrugen. Die Türken versuchten sich vor den serbischen Linien zu verschanzen, mußten aber, durch die Serben hieran gehindert, den Kampf auf offenen Felde annehmen, wurden aber vollständig geschlagen. Die Türken flohen bis hinter Ratun und räumten das ganze Terrain von St. Stefan bis zur Morawa. Während der Flucht ließen die Türken große Quantitäten Artilleriemunition, einige Hundert Tode und Verwundete auf dem Schlachtfelde zurück. Die insolge eines beständigen sechstägigen Kampfes eingetretene äußerste Ermattung hinderte die serbischen Truppen den demüthigten Feind weiter zu verfolgen. Die Türken befinden sich noch am linken Morawaufer, wo während der letzten sechs Tage dieselben einige Verschanzungen errichteten. Die serbischen Truppen, Leiden und Mühseligkeiten vergehend, sind voll Enthusiasmus.

Wien, 25. August. Die „Politische Correspondenz“ meldet positiv aus Belgrad, daß die serbische Regierung die Friedensbestrebungen nunmehr in offizieller Form annehmen wird. Fürst Milan berief den 24. August Abends die Vertreter der Garantemächte und gab bereitwilligst kund, die angebotenen guten Dienste dankend anzunehmen, sowie den Wünschen und Rathschlägen Eurovas zu entsprechen und ersuchte sie, jene Dienste behufs Wiederherstellung des guten Einvernehmens zwischen Ihnen und der Pforte eintreten zu lassen und so das Aufhören der Feindseligkeiten überall, auch Montenegro gegenüber, herbeizuführen. Die Vertreter des Auslandes machten unverzüglich entsprechende telegraphische Vorschläge an ihre Regierungen.

Zara, 24. August. Heute hat eine türkische Truppenabtheilung die österreichische Grenze bei Osioinik verlegt und 80 Stück Kleinvieh, 5 Ochsen und 5 Maulthiere geraubt. Die Türken feuerten auf die reclamirenden österr. idischen Landleute, wobei ein Landmann verwundet und einem andern der Kopf abgeschlagen wurde. Auch sind auf unsere Gendarmen mehrere Schüsse abgefeuert worden. Zwei Jägercompagnien sind bereits an Ort und Stelle angelangt.